

EINE SIEGREICHE KLEINGRUPPE LEITEN

Gottes Vision. Mein Auftrag.

Teil 1 von 7

jünger-machen.de

Gottes Vision. Mein Auftrag.

Motivierende Erfahrungen

Unser Lebenszweck als Christen ist klar: Gott zu verherrlichen und sein Licht in die Welt zu tragen. Wir sind berufen, ein erfülltes Leben zu führen und Frucht zu bringen, die Bestand hat.

Gott liebt Menschen

Bedingungslose Liebe

Die Liebe Gottes zu uns Menschen bildet das Fundament unseres Glaubens.

Gemeinschaft mit uns

Die größte Freude Gottes liegt in der Gemeinschaft mit jedem einzelnen von uns.

Freude über Rückkehr

Die Freude im Himmel ist am größten, wenn ein verlorenes Kind zu Gott zurückkehrt.

Gottes Vision

Danach sah ich eine riesige Menschenmenge aus allen Stämmen und Völkern, Menschen aller Sprachen und Kulturen; es waren so viele, dass niemand sie zählen konnte.

- **Alle Stämme** Menschen jeder Herkunft
- **Alle Völker** Jede Nation der Erde
- **Alle Sprachen** Jede Kommunikationsform
- **Alle Kulturen** Jeder kulturelle Hintergrund

Das Herz Gottes

Gottes Wunsch

"Break my heart for what breaks Yours" - ein Gebet, die Welt mit Gottes Augen zu sehen.

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und die Wahrheit erkennen.

Gottes Plan

Jesus Christus ist der einzige Vermittler zwischen Gott und Menschen.

Er hat sein Leben als Lösegeld für alle gegeben.

Unser Auftrag

- **Geht hin** In alle Welt gehen
- **Macht zu Jüngern** Menschen zu Nachfolgern machen
- **Lehrt sie** Gottes Gebote weitergeben

Jeder ist berufen

Jeder einzelne Gläubige – nicht einige wenige, vielleicht besonders begabte, sondern JEDER – hat die Berufung und den Auftrag, Menschen zu Jüngermachern zu machen.

- **Verkündigung** Christus verkünden und den richtigen Weg zeigen.
- **Unterweisung** Jeden Menschen in der Lehre Christi unterrichten.
- **Ziel** Jeden zu geistlicher Reife in Christus führen.

Eine Gemeinde im Wandel

1. **1961** Gründung der Baptistengemeinde in Belo Horizonte mit 89 Mitgliedern.
2. **40 Jahre** Stagnation bei etwa 400 Mitgliedern trotz vieler Programme.
3. **Ende 90er** Pastor Paulo Mazoni gerät in eine tiefe persönliche und dienstliche Krise.
4. **Anfang 2000er** Beginn der Revolution: Vision einer missionarischen Gemeinde.

Die Vision des Pastors

1. **Krise** Pastor Paulo erkennt, dass etwas geschehen muss.
2. **Vision** Er sieht Menschen, die auf einen Abgrund zusteuern.
3. **Strategie** Entdeckung der Zell-Gemeinde als Lösung.
4. **Multiplikation** Gerettete werden zu Rettern für andere.

Die Revolution beginnt

- **Neue Vision** Eine missionarische Gemeinde, die in die Gesellschaft hineinwirkt.
- **Beteiligung aller** Nicht auf eine Person fokussiert, sondern von der Beteiligung aller Mitglieder lebend.
- **Widerstand** Natürlich gab es Widerstand, weil jede Veränderung Widerstand hervorruft.
- **Überwindung** Unermüdlich überwand Pastor Paulo nach und nach jedes Hindernis.

Die Verwandlung

1. **Vorher** Stagnierende, ängstliche, nach innen orientierte Gemeinde
2. **Prozess** Veränderung der Herzenshaltung
3. **Nachher** Offene, nach außen orientierte Gemeinde ohne Mauern

Das zentrale Motto

1. **Jeder Gläubige ein Diener** Alle sind zum Dienst berufen
2. **Jedes Haus eine Kirche** Gemeinde findet überall statt

Merkmale einer wachsenden Gemeinde

- **Beständigkeit** In Lehre, Gemeinschaft, Abendmahl und Gebet
- **Teilen** Besitz verkaufen, mit Bedürftigen teilen
- **Gemeinschaft** Regelmäßige Treffen, gemeinsame Mahlzeiten
- **Freude** Fröhliche Herzen, Gott preisen
- **Wachstum** Täglich neue Menschen hinzugefügt

Herausforderungen der Veränderung

- **Erste Zellgruppen** 2001 öffneten die ersten 16 Zellgruppen, anfangs noch nach innen ausgerichtet.
- **Fehlschläge** Viele scheiterten beim ersten Versuch, aber gaben nicht auf.
- **Durchbruch** Erst mit der vierten Jüngerschaftsgruppe kam der Erfolg.
- **Langfristiger Prozess** Acht Jahre brauchte die vollständige Fokussierung auf den Auftrag.

Die Herzensveränderung

Das Wichtigste ist die Veränderung des Herzens der Gemeinde. Denn Barmherzigkeit für Menschen, die Jesus nicht persönlich kennen, ist nicht automatisch vorhanden.

- **Gottes Wirken** Barmherzigkeit muss von Gott kommen
- **Herzenswandel** Sie muss Platz in unseren Herzen finden
- **Wachstum** Wenn sie wächst, werden wir verändert

Die Ergebnisse

Mitgliederentwicklung

Die Transformation der Gemeinde führte zu einem beeindruckenden Wachstum in verschiedenen Bereichen, die über reine Mitgliederzahlen hinausgehen.

- **Mitglieder** Die aktive Mitgliederzahl stieg auf ca. 26.000.
- **Zellgruppen** Es wurden 2.887 aktive Zellgruppen gegründet.
- **Leiter** 435 neue Leiter (2025) ausgebildet, mit über 60 Pastoren als Mentoren.
- **Einflussgebiet** Das Wirken erstreckt sich auf 26 Städte im Großraum Belo Horizonte.
- **Neue Gemeinden** Gründung von 14 neuen Kirchen und Missionsarbeit in Angola.

Kann es auch in Deutschland passieren?

- **Ausreden** Wir finden oft Gründe, warum Wachstum überall, aber nicht in Deutschland passieren kann.
- **Gottes Wirken** Der Heilige Geist wirkt in jeder Umgebung Wunder und ist kraftvoll genug, um jeden zu verändern.
- **Unsere Haltung** Wir sollten für einen geistlichen Durchbruch in unserer Region beten.

Die geistliche Lage in Deutschland

Aktuelle Situation

Nur etwa 2-3% der Bevölkerung bezeichnen sich als "wiedergeborene Christen".

Viele Kirchen sterben aus und ihre Gemeindehäuser werden verkauft.

Falsche Perspektive

Gott hat uns nicht beauftragt, die Gemeinde zu retten.

Er befahl uns, hinzugehen und die Verlorenen zu retten.

Jesus hat versprochen, seine Gemeinde zu bauen.

Eine neue Perspektive

- **Reife Felder** "Überall reifen die Felder heran und sind schon jetzt bereit zur Ernte."
- **Arbeiter gesucht** "Die Ernte ist groß, doch die Zahl der Arbeiter ist klein."
- **Gebet nötig** "Betet zum Herrn, der für die Ernte zuständig ist."

JESAJA 45:2-3

Ich will vor dir hergehen und einebnen, was sich dir in den Weg stellt. Ich werde Bronzene Tore zerschmettern und Eisenriegel zerbrechen. Und ich gebe dir Schätze, die im Dunkeln verborgen sind – geheime Reichtümer. Das alles tue ich, damit du weißt, dass ich der Herr bin, der Gott Israels, der dich bei deinem Namen ruft.